



Die Fortbildung ist für das Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer mit 16 DFP-Punkten für sonstige Fortbildung approbiert.

FMD – Regulationsmedizin und neuraltherapeutische Injektionstechniken vom 05. - 06. April 2024 in Innsbruck

FMD-Regulationsmedizin/neuraltherapeutische Injektionstechniken (16 UE)

Voraussetzungen: FMD-Grundkurse

Inhalte:

Der Kurs vermittelt die Grundlagen der Regulationsmedizin. Das Ziel ist die Identifizierung und Aufarbeitung unterschiedlicher subklinischen Störfaktoren, um entgleiste Regelvorgänge wieder zu normalisieren.

Ein inhaltlicher Schwerpunkt ist das Herd- und Störfeldgeschehen als eine konstante Desintegrationsquelle für unterschiedliche Regelsysteme (neural, humoral, Immunsystem usw.) Die Folgen sind eine zunehmende Labilisierung, verminderte Resistenz, reduziertes Heilungspotential, vegetative Dysfunktionen, Projektionssyndrome oder andere Fernwirkungen, die ohne spezifische Kenntnisse (z.B. segmental-regulatorisches System, reflektorische Krankheitszeichen) kaum zuordenbar sind.

Hierzu gehört auch die Vermittlung des Grundsystems nach Pischinger, die Gesetzmäßigkeiten des Herd- und Störfeldgeschehens und die therapeutische Anwendung der Regulationsmedizin mit Hilfe der FMD und Neuraltherapie.

Im praktischen Teil werden die grundlegenden neuraltherapeutischen Injektionstechniken gezeigt und geübt: Quaddelung, Infiltration von Triggerpunkten, Injektion an segmentale und nervale Strukturen, intravenöse Injektion sowie die Injektion an wichtige mögliche Störfeld-Lokalisationen (Zähne, Tonsillen, Nebenhöhlen, Narben etc.)

Ort: Haus der Begegnung, Rennweg 12, 6020 Innsbruck
www.hausderbegegnung.com, Tel.: +43 (0)512 587869

Kurszeiten: Freitag, 05.04.2024 von 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 06.04.2024 von 09:00 – 18:00 Uhr

Seminargebühr: Frühbucherbonus bis 29.02.2024 € 410,00 danach: € 490,00

Referenten: Dr. Eugen Burtscher, Dr. Ivan Ramšak